

Auf der Suche nach Unterstützung

TAGESSPIELGRUPPE VOGELSANG ANGEBOT FÜR BEHINDERTE KINDER IM VORSCHULALTER IST GEFRAGT

Die heilpädagogische Tagesspielgruppe Vogelsang schaut auf ein erfolgreiches, fünfjähriges Bestehen zurück. Trotz der grossen Nachfrage, welche die Einrichtung erfährt, kämpft sie um Anerkennung.

In der heilpädagogischen Tagesspielgruppe Vogelsang werden mittwochs und freitags behinderte Vorschulkinder umfassend betreut. Die Kinder kommen aus allen Ämtern des Kantons. Die Einrichtung versuche eine Lücke im Angebot zu schliessen und sei gesamtschweizerisch die einzige heilpädagogische Tagesstätte für behinderte Kinder im Vorschulalter, erklärt die Betriebsleiterin Angelika Huber. «Unser Ziel ist eine frühe Sozialisierung der Kinder, damit sie eine bessere Chance haben, sich später in die Gesellschaft zu integrieren.» Andererseits sei der Tagesspielgruppe auch an einer Entlastung der Eltern und Familien von behinderten Kindern gelegen.

Für den Ausbau fehlt das Geld

«Im Moment besuchen 17 Kinder unter fünf Jahren unsere Einrichtung, weitere fünf Kinder befinden sich auf der Warteliste. Die Tendenz der Nachfrage ist klar steigend», berichtet die Betriebsleiterin. Für den Ausbau des Angebots, einem dritten Betreuungstag, fehlt dem Verein jedoch das Geld. «Trotz der fünfjährigen Bewährungszeit unserer Institution erhalten wir bis jetzt keine Unterstützung der öffentlichen Hand», bedauert Huber die Sachlage. So wird die Tagesstätte aus Beiträgen privater Gönner, der Vereinsmitglieder und der Eltern finanziert. Gegründet und aufgebaut wurde die Tagesstätte in Eich. Sie ist erst anfangs Februar 2007 nach Sursee umgezogen. Eich ist immer noch die Geschäftsadresse, und auch der Name «Vogelsang» erinnert an den früheren Standort.

Wie in einer Grossfamilie

Das interdisziplinäre Betreuungsteam besteht aus einer Heilpädagogin, einer Kindergärtnerin, einer Sozialpädagogin, einer Spielgruppenleiterin, der Betriebsleiterin und Ergo-Therapeutin



Die Kinder der Tagesspielgruppe Vogelsang beschäftigen sich mit dem Thema «Postauto».

FOTO ZVC

Angelika Huber und einer Mittagsbetreuerin. Unter der Verwendung von Liedern, Bilderbüchern, Bastelarbeiten oder Spielen zu bestimmten Themen – wie zum Beispiel «Postauto» – lernen die Kinder miteinander umzugehen und gewöhnen sich an eine Tagesstruktur. «Bei uns ist es ein bisschen wie in einer Grossfamilie», sagt Huber, «aber wir legen auch Wert auf eine der Entwicklung entsprechende, individuelle Förderung jedes Einzelnen.» Für die Zukunft der Tagesspielgruppe Vogelsang wünscht sich Angelika Huber, dass diese zu einer etablierten Ergänzung zu den bestehenden Kinderkrippen mit einem klaren Platz in der Gesellschaft werde: «Wenn man Ja sagt zu behinderten Kindern, muss auch deren Betreuung finanziell gesichert sein.» **ANNETTE WALLIMANN**

Infos unter www.angebote-kinder.ch.

Fünfjähriges Bestehen

VEREIN PRÄSIDENTIN VERLÄSST DEN VORSTAND

Am 7. November fand im Refektorium des Klosters Sursee die diesjährige GV des Vereins heilpädagogische Tagesspielgruppe Vogelsang statt.

Die Präsidentin, Cécile Heusser, führte in kompetenter Weise durch die Sitzung, unterstützt durch die Betriebsleiterin, Angelika Huber, welche über die in den vergangenen fünf Jahren gesetzten Ziele und neuen Aufgaben des Vereins berichtete. Ein erneut gesteigertes Spendenaufkommen, Tagesbeiträge und Mitgliederbeiträge erbrachten

eine positive Jahresrechnung. Bilanz und Betriebsrechnung wurden einstimmig angenommen und vier neue Mitglieder in den Vorstand gewählt. Cécile Heusser verlässt den Vorstand aus persönlichen Gründen, bleibt dem Verein aber mit Rat und Tat verbunden. Für ihren Einsatz wurde den Vorstandsmitgliedern mit einem Blumenstraus und anhaltendem Applaus herzlich gedankt. Aus Anlass des fünfjährigen Jubiläums durften sich etwa 50 Mitglieder und Gäste an den Klängen des Jazzkonzertes der Gruppe Saxofour erfreuen.

PD